

Pastoralmesse von Diabelli und Corelli

WEIHNACHTSKONZERT Chorgemeinschaft Cham singt an „Heilig Drei König“ in der Spitalkirche.

CHAM. Zu einem Weihnachtskonzert der besonderen Art lädt die Chorgemeinschaft Cham auch in diesem Jahr am Fest „Heilig Drei König“ am 6. Januar 2013 um 18 Uhr in die Spitalkirche in Cham ein.

Zusammen mit Streichern, Pauken und Trompeten erklingt die Pastoralmesse in F-Dur, op. 147 von Anton Diabelli. Die „Missa Pastoralis“ - auch „Pastoralmesse“ oder „Hirtenmesse“ genannt - hat ihre Heimat im böhmischen, österreichischen und süddeutschen Raum, wo sie im 18. Jahrhundert bereits weit verbreitet ist. Hirtenmelodien mit ihren weichen Schalleklängen sind die melodische Keimzelle der Pastoralmesse, der wiegende 6/8 Rhythmus ist ihr bevorzugtes Zeitmaß.

Anton Diabelli (geb. 1781 bei Salzburg, gest. 1858 in Wien), als Kind Chorknabe in Salzburg, gründete in Wien einen Verlag und hatte mit den musikalischen Größen jener Zeit, darunter auch Beethoven und Schubert, enge Verbindungen.

Diabelli's Messkomposition ist das Zeugnis eines vielseitigen Kirchenmusikers, den vor allem zwei Charakter-

züge mit den Brüdern Joseph und Michael Haydn verbinden: eine schlichte Frömmigkeit und sorgfältige Vertonung des liturgischen Textes.

Typisch in Diabelli's Messe ist die solistische Verwendung der Holzbläser, etwa im Klarinettensolo des herrlichen „Benedictus“. In den virtuosen Chorfugen eifert der Komponist den großen Orchestermessen Haydns und Mozarts nach. Gewissermaßen den Höhepunkt bildet das ebenso tief empfundene wie volkstümliche „Agnus Dei“. Durch das gesamte Werk weht Weihnachtsstimmung.

Im Rahmen dieses Konzertes wird auch das „Weihnachtskonzert“ von Arcangelo Corelli (sein Todestag jährt sich zum 300. Mal) - gespielt von Jürgen Linhart, Dr. Michael Salzberger, Peter Ratzka und Dr. Hartmut Holzinger - zu hören sein.

Der bekannte Satz „Die Pastorale“ aus dem Concerto grosso op. 6, Nr. 8 von Corelli (geb. 17.2.1653 bei Ravenna, gest. 8.1.1713 in Rom) ist in der Weihnachtszeit auf vielen Konzertprogrammen zu finden.

Die Chorgemeinschaft Cham möchte mit diesem Weihnachtskonzert den Weihnachtsfestkreis in der heimeligen Spitalkirche ausklingen lassen, bei dem der Chamer Weihnachtsgesang sicher nicht fehlen wird. Der Eintritt ist frei, Spenden zum Erhalt der Spitalkirche werden entgegen-
genommen.